©Ver. zur Verbr.naturwiss. Kenntnisse, download unter www.biologiezentrum.at

JAHRES-BERICHT

Ansprache

des Herrn Präsidenten,

k. k. Hofrates und o. ö. Universitätsprofessors i. R.

Dr. Viktor Edlen von Lang

am 17. März 1915.

Hochgeehrte Versammlung!

Indem ich die verehrten Anwesenden auf das herzlichste begrüße, eröffne ich die 55. Generalversammlung unseres Vereines.

Als ich vor einem Jahre von dieser Stelle aus der Ereignisse im vorhergehenden Vereinsjahre rückblickend gedachte, konnte keine menschliche Voraussicht ahnen, in welch schwere Zeit unsere diesjährige Vereinstätigkeit fallen würde.

Seit dem Augenblicke, wo fanatische Feindschaft gegen unsere altehrwürdige Monarchie die Mörderhände dang, welche das Kaiserhaus und alle Völker

©Ver. zur Verbr.naturwiss. Kenntnisse, download unter www.biologiezentrum.at

Österreich-Ungarns durch die Bluttat von Sarajevo, der unser Thronfolger und seine Gemahlin zum Opfer fielen, in tiefste Trauer stürzten; seit den welterschütternden Tagen im Juli und August, wo dieser Anlaß infolge der Gegensätze, die unseren Kontinent durchwühlen, zum blutigsten Kriege führte, der diesen jemals heimgesucht hat, weil Neid und Mißgunst gegen den blühendsten der europäischen Staaten, das uns treu verbündete Deutsche Reich, sich mit den gegen unser Vaterland gerichteten Zerstörungsplänen verbanden, reihen sich Ereignisse aneinander, welche von größter Tragweite für die Zukunft der Völker Europas sind und gegen welche unsere bescheidene Tätigkeit im Rahmen dieses Vereines in den Hintergrund tritt.

Daß wir dieselbe überhaupt in solcher Zeit durchzuführen in der Lage waren, verdanken wir dem Schutze unserer tapferen Armee und des verbündeten deutschen Heeres, und wie alle Bewohner unseres Vaterlandes werden auch wir dankbaren Herzens ihres Opfermutes und ihrer Großtaten gedenken, an welchen sich bisher die Übermacht der Feinde gebrochen hat.

So wie ich es anläßlich des Beginnes unserer Vereinstätigkeit in diesem Jahre auszusprechen Gelegenheit hatte, sei auch jetzt wieder dem Wunsche Ausdruck gegeben, daß die großen Opfer dieser großen Zeit nicht vergeblich gebracht werden und daß eine lange Epoche ungestörter Erholung und Entwicklung aller Kräfte unseres geliebten Vaterlandes anbrechen möchte, wenn wieder ein friedlicher Verkehr der Staaten

©Ver. zur Verbr.naturwiss. Kenntnisse, download unter www.biologiezentrum.at

Europas an die Stelle des männermordenden getreten sein wird. —

Wenn ich von den gewaltigen äußeren Ereignissen mich zu den Begebenheiten innerhalb des Vereines wende, so haben auch wir die Wirkungen des Weltkrieges zu verspüren bekommen. Eine größere Anzahl von Mitgliedern (gegen 25) sind zur Fahne einberufen worden. Wieweit wir hier etwa Verluste zu verzeichnen haben, kam nicht zu meiner Kenntnis. Möchten dieselben recht gering sein.

Der Verein hat im vergangenen Jahre zwei Ehrenmitglieder verloren, welche in seiner Geschichte eine hervorragende Rolle einnehmen. Am 26. April 1914 verschied Professor Dr. Eduard Sueß, Alt-Präsident der kaiserl. Akademie der Wissenschaften, der vor 55 Jahren neben J. Grailich der eigentliche Vereinsgründer gewesen ist, im hohen Alter von 83 Jahren, und am 24. August 1914 starb Ministerialrat Dr. Karl Brunner von Wattenwyl, unser ehemaliger Vereinspräsident und langjähriges Ausschußmitglied. Die großen Verdienste, die sich die beiden genannten Persönlichkeiten um den Verein erworben haben, der eine in der Zeit seiner Gründung und ersten Wirksamkeit, der andere in der Zeit der vollen Entwicklung des Vereines, wurden erst vor wenigen Jahren in der Jubiläumsschrift eingehend gewürdigt. Wir haben unserer Dankbarkeit durch ihre Wahl zu Ehrenmitgliedern seinerzeit Ausdruck gegeben. Ihr Andenken bleibt im Verein ein dauernd gesichertes.

©Ver. zur Verbr.naturwiss. Kenntnisse, download unter www.biologiezentrum.at

Außerdem hat der Verein den Verlust von sechs zum Teil langjährigen Mitgliedern zu beklagen. Es sind dieses:

Herr Dr. Johann Gaunersdorfer, k. k. Regierungsrat, emeritierter Direktor des Francisco-Josephinum in Mödling;

„ Siegmund Geiduschek, beeideter Börsensensal;

Frau Henriette Edle von Habermann, Untervorsteherin im k. u. k. Offizierstöchterinstitute;

Herr Ing. Friedrich König, beeideter Schätzmeister, Fabrikant;

„ Hofrat Professor Dr. Adolf Lieben, Mitglied des Herrenhauses;

„ Professor Rudolf Ritter von Weyr, Bildhauer.

Ich bitte die geehrten Anwesenden, der Trauer um die Dahingeschiedenen durch Erheben von den Sitzen Ausdruck zu geben. —

Der Vereinsausschuß beschloß in seiner Sitzung am 25. Oktober 1914, die Vereinstätigkeit trotz des Krieges in vollem Umfange aufzunehmen. Demzufolge begannen die Vorträge am 4. November 1914, wie im Programm angekündigt worden war. Die erzielten Erfolge derselben sprechen für die Richtigkeit des damaligen Ausschußbeschlusses. Die Vereinsmitglieder beteiligten sich zu meiner großen Freude sehr eifrig an dem Besuche der Vorträge. Sehr groß war auch die Zahl von anderen Freunden der Naturwissenschaften, welche den Vorträgen beiwohnten, wie aus der Ziffer der verkauften Eintrittskarten hervor-

©Ver. zur Verbr. naturwiss. Kenntnisse, download unter www.biologiezentrum.at

geht, eine Zahl, welche an die besten Vereinsjahre in dieser Beziehung heranreicht. Auch das Programm unserer Vorträge konnte vollständig ohne Störung durchgeführt werden; nur änderten zwei der Herren Vortragenden ihre Themen, indem dieselben über zeitgemäße Gegenstände sprachen und damit große Erfolge erzielten. Herr Stabsarzt Prof. Dr. L. Freund sprach am 13. Januar 1915 „Über Verwundungen durch moderne Geschoße“ und Herr Professor Dr. M. Bamberger am 3. Februar 1915 „Über Explosionen, Schießmittel und Sprengstoffe“.

So groß auch das Interesse an unseren Vorträgen war, muß ich doch auch im heurigen Jahre einen wesentlichen Abgang in der Zahl der Vereinsmitglieder feststellen. Es gilt dieses für die ordentlichen Mitglieder. Freilich ist der Grund dieses Rückganges gerade im laufenden Vereinsjahre ein naheliegender, wo wir ja alle soviel mehr als in anderen Jahren im Interesse des großen Ganzen in finanzieller Beziehung leisten müssen. Der Bericht des Herrn Sekretärs über die Mitgliederbewegung wird über die Einzelheiten Aufschluß geben. Ich bemerke jedoch, daß ein abschließendes Bild von der Zahl der Vereinsmitglieder durch diesen Bericht aus den schon früher berührten Gründen nicht gegeben werden kann.

Der Rückgang in der Zahl der Vereinsmitglieder prägt sich auch in der Kassagebarung aus, die ein Minus in der Rubrik der Beiträge der Vereinsmitglieder gegen das vorige Jahr aufweist. Ein zweites Moment,

©Ver. zur Verbr.naturwiss. Kenntnisse, download unter www.biologiezentrum.at

das noch schwerer ins Gewicht fällt, war die Zunahme der Druckkosten des letzten Jahrbuches. Beim Schlusse der Rechnungslegung für das verflossene 54. Vereinsjahr trat noch das Ausbleiben eines großen Teiles der Staatssubvention hinzu, so daß dieselbe mit einem bedeutenden Fehlbetrage, der auf neue Rechnung übertragen wurde, abgeschlossen werden mußte. Die Einzelheiten wird Ihnen der Herr Kassaverwalter in seinem Berichte zur Kenntnis bringen. Um diesen durch die Verhältnisse gegebenen Tatsachen gerecht zu werden und in den Geldhaushalt wiederum das Gleichgewicht zu bringen, sah sich der Ausschuß gezwungen, diesmal ein Jahrbuch herauszugeben, das die Vorträge in gedrängterer Form wie sonst enthält; auch mußte mit den Abbildungen gespart werden. Das Buch wird sich den Mitgliedern somit als ein Kriegsjahrbuch darstellen, von dem wir alle hoffen wollen, daß es im künftigen Jahre wieder zum normalen Aussehen gelangt.

Ich möchte nun noch an unsere geehrten Vereinsmitglieder die große Bitte richten, ihr Interesse an dem Verein weiter zu bewahren und, wenn die Verhältnisse sich gebessert haben werden, die Ziele des Vereines durch Gewinnung von neuen Mitgliedern fördern zu helfen. Der Verein würde dadurch um so mehr in den Stand gesetzt werden, seine Aufgabe wie bisher erfolgreich im Sinne seines Namens erfüllen zu können.

Es sei mir zum Schlusse meines Berichtes gestattet, dem ehrfurchtsvollsten Danke Sr. Majestät dem

©Ver. zur Verbr.naturwiss. Kenntnisse, download unter www.biologiezentrum.at

Kaiser sowie auch Sr. königlichen Hoheit dem Herrn Herzog Ernst August von Cumberland Ausdruck zu geben für die Zuwendung von Subventionen für den Verein.

Ich reihe an meinen ergebensten Dank an das hohe k. k. Ministerium für Kultus und Unterricht für die Subvention und spreche meinen besten Dank aus der Ersten österreichischen Sparkasse sowie allen subventionierenden Gönnern des Vereines für deren Subventionen.

Weiters danke ich wärmstens und herzlichst dem Rektorate der k. k. technischen Hochschule und der Leitung des elektrotechnischen Institutes für die beinahe kostenlose Überlassung des Vortragssaales und des Projektionsapparates.

Ebenso danke ich verbindlichst der geehrten Presse für die freundliche Aufnahme von Ankündigungen und gelegentlichen Besprechungen unserer Vorträge.

Ich erteile nunmehr das Wort unserem Herrn Sekretär Professor Ing. August Rosiwal zur Berichterstattung über den Stand unserer Mitglieder und die vorzunehmenden Wahlen.

Bericht des Sekretärs.

Ausgehend vom Stande unserer Mitglieder zur Zeit der vorjährigen Generalversammlung am 11. März 1914, ergibt sich folgende

©Ver. zur Verbr.naturwiss. Kenntnisse, download unter www.biologiezentrum.at

Mitgliederbewegung im Vereinsjahre 1914/15:

	Ehrenmitglieder	Unterstützende (subventionierende) Mitglieder	Ordentliche Mitglieder	Zusammen
Stand am 11. März 1914	3	56	506	565
davon sind ausgetreten . .	—	1	29	30
„ „ gestorben . .	2	—	6	8
neu eingetreten (bezw. gewählt)	—	3	19	22
Stand am 17. März 1915	1	58	490	549
Im Verhältnis zu 1914 . .	—2	+2	—16	—16

Was die vorzunehmenden Wahlen in den Vereinsausschuß anbelangt, so diene den geehrten Mitgliedern zur Kenntnis, daß satzungsgemäß die im Jahre 1912 gewählten Ausschußmitglieder auszuscheiden haben.

Es sind dies die Herren Vizepräsident Hofrat Toula, weiters die Herren Ausschußräte Professor Bamberger, Hofrat Eder, Hofrat Finger, Professor Jäger, Professor von Reckenschuß, Hofrat Toldt und Hofrat von Wettstein. Weiter scheidet aus Kassaverwalter Herr Dr. Bredl, welcher im Jahre 1914 auf ein Jahr gewählt wurde.

Endlich sind die Herren Rechnungsprüfer zu wählen. Der Ausschuß möchte als solche aufstellen die Herren Buchhaltungsvorstand i. R. Lukesch, Hauptkassier der Ersten österreichischen Sparkasse i. R. Mathes und Gebäudeinspektor der Bodenkreditanstalt Sauer.

©Ver. zur Verbr.naturwiss. Kenntnisse, download unter www.biologiezentrum.at

Alle die genannten Herren haben erklärt, eine auf sie eventuell entfallende Wahl mit Dank anzunehmen.

Ich bemerke noch, daß der gedruckte Wahlvorschlag des Ausschußrates, den die geehrten anwesenden Mitglieder in den Händen haben, unverbindlich ist und nicht genehme Namen durch andere ersetzt werden können.

Ich ersuche nunmehr den Herrn Kassaverwalter Dr. Bredl, den Kassabericht für das vergangene Vereinsjahr zur Verlesung zu bringen.

Kassagebarung im 54. Vereinsjahre,

d. i. vom 1. November 1913 bis 31. Oktober 1914.

Einnahmen:

Saldovortrag	K	232.55
Jahresbeiträge der Vereinsmitglieder	„	3354.39
Subventionen	„	760.—
Interessen vom Vereinsvermögen	„	726.42
Verkauf der Vereinsschriften	„	14.40
Rückporti	„	8.75
Für verkaufte Eintrittskarten	„	206.24
Leihgebühren	„	43.75
	K	5346.50
Minus auf neue Rechnung	„	973.70
	K	6320.20

©Ver. zur Verbr.naturwiss. Kenntnisse, download unter www.biologiezentrum.at

Ausgaben:

Honorare für die Manuskripte der Vorträge .	K	1600.—
Druck des Jahrbuches, von Karten und Programmen	„	2963.73
Für Illustrationen	„	445.07
Funktionspauschale des Herrn Vereinssekretärs	„	300.—
Annoncen	„	146.—
Verwaltungsauslagen	„	11.21
Inkassoprovision	„	221.76
Remunerationen, Neujahrsgelder usw.	„	332.—
Diverse (Porti, Spesen bei den Vorträgen usw.)	„	300.43
	K	6320.20

Wien, den 21. Oktober 1914.

Dr. Walter Bredl,
Kassier.

Befund der Herren Revisoren.

Vorliegende Rechnung wurde auf Grund der Beilagen eingehend geprüft und richtig befunden.

Der am Schlusse des Vereinsjahres verbliebene Saldo von K 7.35 wurde bar vorgefunden.

An Stammvermögen wurden laut Depotscheines des k. k. Verwahrungsamtes vorgefunden:

10 Fünftel k. k. priv. Kaiser Ferdinands-Nordbahn-Aktien à 200 fl. C.-M.	K	4200.—
2 Stück 4·2 % Notenrenten à 1000 fl.	„	4000.—
4 „ 4·2 % Notenrenten à 100 fl.	„	800.—
1 Einlagebuch der I. österr. Sparkasse . . .	„	1070.55

Wien, den 21. Oktober 1914.

Geprüft und richtig befunden:

W. Lukesch,
Johann B. Mathes,
Sauer.

©Ver. zur Verbr.naturwiss. Kenntnisse, download unter www.biologiezentrum.at

Wünscht jemand zu diesem Kassenbericht das Wort zu ergreifen? Da dieses nicht der Fall ist, erkläre ich denselben für angenommen und danke Herrn Dr. Bredl für seine Mühewaltung, die er der Kassagebarung angedeihen ließ.

Ich ersuche jetzt, die Stimmzettel abzugeben; das Wahlresultat werde ich am Schlusse des Vortrages bekanntgeben.

Ich bitte nunmehr Herrn Professor Dr. Theodor Pintner, den angekündigten Vortrag zu halten. —

Nach Schluß desselben teilt der Vorsitzende das Wahlresultat mit. Es wurden 65 Stimmzettel abgegeben, welche unverändert dem Wahlvorschlage entsprachen. Es erscheinen daher die vorgeschlagenen Herren in die Vereinsleitung wiedergewählt.

Darauf wird die 55. Generalversammlung des Vereines geschlossen.

©Ver. zur Verbr.naturwiss. Kenntnisse, download unter www.biologiezentrum.at

Vereinsleitung

für das 55. Vereinsjahr 1914/15.

Präsident: Lang Viktor, Edler v., Dr., k. k. Hofrat, Professor i. R. a. d. k. k. Universität, Vizepräsident der kais. Akademie der Wissenschaften etc. 1914.

Vizepräsidenten: Toula Franz, Dr., k. k. Hofrat, Professor an der k. k. technischen Hochschule. 1915.

— Obermayer Albert, Edler von, k. u. k. Generalmajor, Professor an der k. u. k. technischen Militär-Akademie i. R. und korrespondierendes Mitglied der kais. Akademie der Wissenschaften. 1914.

Sekretär: Rosiwal August, Ingenieur, Chefgeologe an der k. k. geologischen Reichsanstalt, Professor an der k. k. technischen Hochschule. 1914.

Kasseverwalter: Bredl Walter, Dr., Kommissär der Südbahn. 1915.

Ausschußräte: Bamberger Max, Dr., Professor an der k. k. technischen Hochschule. 1915.

— Bauer Alexander, Dr., k. k. Hofrat, Professor an der k. k. technischen Hochschule i. R., korrespondierendes Mitglied der kais. Akademie der Wissenschaften. 1914.

— Eder Josef Maria, Dr., k. k. Hofrat, Professor an der k. k. technischen Hochschule und Direktor der k. k. graphischen Lehr- und Versuchsanstalt, korrespondierendes Mitglied der kais. Akademie der Wissenschaften. 1915.

— Finger Josef, Dr., k. k. Hofrat, Professor an der k. k. technischen Hochschule i. R. 1915.

©Ver. zur Verbr.naturwiss. Kenntnisse, download unter www.biologiezentrum.at

Ausschußräte: Hatschek Berthold, Dr., k. k. Hofrat, Professor an der k. k. Universität, korrespondierendes Mitglied der kais. Akademie der Wissenschaften. 1914.

— Hochenegg Karl, Ingenieur, k. k. Hofrat, Professor an der k. k. technischen Hochschule. 1914.

— Jäger Gustav, Dr., Professor an der k. k. technischen Hochschule. 1915.

— Ludwig Ernst, Dr., k. k. Hofrat, Professor an der k. k. Universität, wirkliches Mitglied der kais. Akademie der Wissenschaften. 1914.

— Molisch Hans, Dr., Professor an der k. k. Universität, wirkliches Mitglied der kais. Akademie der Wissenschaften. 1914.

— Pintner Theodor, Dr., Professor an der k. k. Universität. 1914.

— Reckenschuß, Robert Ritter von, diplom. Ingenieur, Dr. der techn. Wissensch., Professor an der k. k. technischen Hochschule. 1915.

— Sahulka Johann, Dr., Professor an der k. k. technischen Hochschule. 1914.

— Toldt Karl, Dr., k. k. Hofrat, Professor i. R. der k. k. Universität, wirkliches Mitglied der kais. Akademie der Wissenschaften. 1915.

— Wettstein Ritter von Westersheim Richard, Dr., k. k. Hofrat, Professor an der k. k. Universität und Direktor des botan. Gartens, wirkl. Mitglied der kais. Akademie der Wissenschaften. 1915.

Rechnungsprüfer: Lukesch Willibald, Buchhaltungsvorstand der Ersten österr. Sparkasse i. R.

— Mathes Johann B., Hauptkassier der Ersten österreichischen Sparkasse i. R.

— Sauer Alois, Gebäudeinspektor der Bodenkreditanstalt.

©Ver. zur Verbr.naturwiss. Kenntnisse, download unter www.biologiezentrum.at

Verzeichnis

der im 55. Vereinsjahre 1914/15 im Vereine gehaltenen Vorträge.

4. Nov. 1914. Prof. Dr. Theodor Pintner: Die Mendelregeln und der Mensch. (Mit Lichtbildern.)

11. Nov. 1914. Assistent Dr. Hermann Michel: Künstliche Edelsteine. (Mit Lichtbildern.)

18. Nov. 1914. Prof. an der deutschen Universität in Prag Dr. Anton Lampa: Über die Sichtbarmachung von Saitenschwingungen mit dem Vibroskop. (Mit Experimenten.)

25. Nov. 1914. Assistent am physiologischen Institut der Universität u. Priv.-Doz. Dr. Robert Stigler: Baden, Schwimmen und Tauchen. (Mit Experimenten und Lichtbildern.)

2. Dez. 1914. Oberbaurat Prof. Rudolf Halter: Die Ausnützung der Wasserkräfte und ihr Zusammenhang mit Hochwasserschutz, Landeskultur und Schiffahrt. (Mit Demonstrationen.)

9. Dez. 1914. Prof. Dr. Hans Molisch: Der Scheintod der Pflanze. (Mit Experimenten und Demonstrationen.)

16. Dez. 1914. Prorektor Prof. Dr. Johann Sahulka: Über elektrische Großbahnen. (Mit Demonstrationen.)

13. Jan. 1915. Stabsarzt Prof. Dr. Leopold Freund: Über Verwundungen durch moderne Geschosse. (Mit Demonstrationen und Lichtbildern.)

©Ver. zur Verbr.naturwiss. Kenntnisse, download unter www.biologiezentrum.at

20. Jan. 1915. Priv.-Doz. Dr. Oskar Haempel: Das Tier- und Pflanzenleben unserer Alpenseen. (Mit Lichtbildern.)

27. Jan. 1915. Prof. Dr. Gustav Jäger: Die Bedeutung des freien Mitschwingens auf mechanischem, akustischem, optischem, elektrischem und chemischem Gebiet. (Mit Experimenten.)

3. Febr. 1915. Prof. Dr. Max Bamberger: Über Explosionen, Schießmittel und Sprengstoffe. (Mit Experimenten.)

10. Febr. 1915. Regierungsrat Vizedirektor Dr. Johann Palisa: Über Astrophotographie. (Mit Lichtbildern.)

17. Febr. 1915. Prof. Dr. Oswald Richter: Alte und neue Textilpflanzen. (Mit Demonstrationen.)

24. Febr. 1915. Prorektor Hofrat Prof. Dr. Richard Wettstein Ritter von Westersheim: Das Gesetz der Nichtumkehrbarkeit der Entwicklung in der Botanik. (Mit Demonstrationen.)

3. März 1915: Prof. Dr. Franz Werner: Eine Reise durch das Gebiet der Nuba-Neger (Sudan). (Mit Lichtbildern.)

10. März 1915. Assistent Dr. Hans Januschke: Entstehungsarten von Asthma und Wege zu dessen Behandlung vom physiologischen Gesichtspunkte.

17. März 1915. Prof. Dr. Theodor Pintner: Die sogenannten denkenden Tiere.

©Ver. zur Verbr.naturwiss. Kenntnisse, download unter www.biologiezentrum.at

Akademien, Gesellschaften, Vereine und Anstalten, mit welchen Schriftentausch stattfindet.

Altenburg: Naturforschende Gesellschaft des Osterlandes.

Amiens: Société Linnéenne.

Augsburg: Naturwissenschaftlicher Verein für Schwaben und Neuburg (e. V.). (Obstmarkt, D 158.)

Bamberg: Naturforschende Gesellschaft. (Schönleinsplatz.)

Basel: Naturforschende Gesellschaft. (Universitätsbibliothek.)

Batavia: Koninglike naturkundige Vereeniging in Neederlandsch Indie. (Koningsplein, Zuid.)

Bergen: „Naturen", Monatsschrift für populäre Naturwissenschaften.

Berkeley (California): University of Berkeley (Exchange Department Univ. of California Library).

Berlin: Königliche Akademie der Wissenschaften. (NW. 7, Unter den Linden 38.)

— Entomologischer Verein (Adresse: Ludwig Quedenfeld, Berlin — Gr.-Lichterfelde — West, Ringstraße 54).

— Botanischer Verein für die Provinz Brandenburg. (Dahlem-Steglitz bei Berlin, Königin Luisenstraße 6-8.)

Bern: Schweizerische naturforschende Gesellschaft. (Stadtbibliothek.)

— Schweizerische entomologische Gesellschaft. (Naturhistorisches Museum.)

Bologna: Reale Accademia delle scienze dell' istituto. (Zamboni.)

Bonn: Naturhistorischer Verein der preußischen Rheinlande und Westfalens. (Maarflachweg 4.)

Bordeaux: Société des sciences physiques et naturelles. (20, Cours Pasteur.)

Boston (Mass.): Society of natural history. (Berkeley St.)

©Ver. zur Verbr.naturwiss. Kenntnisse, download unter www.biologiezentrum.at

Boston (Mass.): American Academy of arts and sciences. (28, Newbury Street.)

Bremen: Naturwissenschaftlicher Verein (Städt. Museum).

Brescia: Ateneo di Brescia. (Piazza Moretto, Palazzo Martinengo.)

Breslau: Schlesische Gesellschaft für vaterländische Kultur. (I., An der Matthiaskunst 4/5.)

Brünn: Mährische Museumsgesellschaft. (Landesbibliothek, Neues Landhaus.)

— Naturforschender Verein. (Ferdinandsgasse, Kafkahof.)

Brüssel: Académie royale des sciences etc. (1, Rue ducale.)

— Société royale zoologique et malacologique de Belgique. (14, Rue des Sols.)

— Société belge de microscopie. (Jardin botanique de l'état.)

— Société entomologique de Belgique. (89, Rue de Namur.)

Budapest: Kön. ungarische geologische Reichsanstalt. (VII., Stefánia-utcza 14.)

— Kön. ungarische Gesellschaft für Naturwissenschaften. (VIII., Eszterházy-utcza 16.)

Cassel: Verein für Naturkunde.

Chemnitz: Naturwissenschaftliche Gesellschaft. (Moritzstraße.)

Cherbourg: Société nationale des sciences naturelles et mathématiques. (21, rue Bonhomme.)

Christiania: Königliche norwegische Universität.

Chur: Naturforschende Gesellschaft Graubündens.

Cincinnati (Ohio): The Lloyd Library. (309, W. Court Street.)

Córdoba (Argentinien): Academia nacional de ciencias de la república Argentina en Córdoba.

Danzig: Naturforschende Gesellschaft. (Frauengasse.)

Donaueschingen (Baden): Verein zur Geschichte u. Naturgeschichte der Baar und der angrenzenden Landteile.

Dorpat-Jurjew: Naturforscher-Gesellschaft bei der Universität Jurjew. (Johannisstraße 24.)

Dresden: Gesellschaft für Naturkunde „Isis". (Technische Hochschule, Bismarckplatz.)

— Gesellschaft für Natur- und Heilkunde. (Eliasstraße 34.)

©Ver. zur Verbr.naturwiss. Kenntnisse, download unter www.biologiezentrum.at

Dresden: „Flora", königl. sächsische Gesellschaft für Botanik und Gartenbau.

Dürkheim a. d. H. (Rheinpfalz): „Pollichia", Naturwissenschaftlicher Verein der Rheinpfalz.

Emden (Provinz Hannover): Naturforschende Gesellschaft.

Erfurt: Königliche Akademie gemeinnütziger Wissenschaften. (Kgl. Regierungsgebäude.)

Erlangen: Physikalisch-medizinische Sozietät.

Florenz: Società entomologica italiana. (R. Museo di Fisica e Storia Naturali.)

— R. stazione di entomologia agraria. (19, Via Romana.)

Frankfurt a. M.: Physikalischer Verein. (Kettenhofweg 132—134.)

— Senckenbergsche naturforschende Gesellschaft. (Viktoria-Allee 7.)

Frauenfeld (Schweiz): Thurgauische naturforschende Gesellschaft.

Freiburg im Breisgau: Naturforschende Gesellschaft.

Genua: Società di letture e conversazioni scientifiche.

Gießen: Oberhessische Gesellschaft für Natur- und Heilkunde.

Görlitz: Naturforschende Gesellschaft. (Am Museum 1.)

— Oberlausitzische Gesellschaft der Wissenschaften (Adr.: Buch- und Kunsthandlung H. Tzschaschel, Görlitz).

Göttingen: Königliche Gesellschaft der Wissenschaften. (Am Wilhelmsplatz 1.)

Graz: Naturwissenschaftlicher Verein für Steiermark. (Landesamtshaus, I. St., Tür 72.)

Greifswald: Naturwissenschaftlicher Verein für Neu-Vorpommern und Rügen.

Güstrow: Archiv des Vereines der Freunde der Naturgeschichte in Mecklenburg.

Halifax (Nova Scotia, Canada): Nova Scotian institute of science.

Halle a. S.: Naturwissenschaftlicher Verein für Sachsen und Thüringen. (Domplatz 4.)

— Sächsisch-Thüringischer Verein für Erdkunde.

— Kais. Leopoldinisch-Karolinische deutsche Akademie der Naturforscher (Wilhelmstraße 37).

©Ver. zur Verbr.naturwiss. Kenntnisse, download unter www.biologiezentrum.at

Hamburg: Verein für naturwissenschaftliche Unterhaltung. (Naturhistorisches Museum.)

— Naturwissenschaftlicher Verein (Johanneum).

Hanau: Wetterauische Gesellschaft für die gesamte Naturkunde.

Hannover: Naturhistorische Gesellschaft. (Künstlerhaus, Sophienstraße 2.)

Harlem (Niederlande): Musée Teyler.

Heidelberg: Großh. Universitätsbibliothek. (Naturhistorisch-medizinischer Verein.) Mitteilungen: Prof. Dr. W. Salomon.

Helsingfors: Societas scientiarum Fennicae. (= Finska vetenskap societeten.)

— Societas pro fauna et flora fennica. (= Naturhistorische Gesellschaft.)

Hermannstadt: Siebenbürgischer Verein für Naturwissenschaften.

Hof (Bayern): Nordoberfränkischer Verein für Natur-, Geschichts- und Landeskunde.

Innsbruck: Tiroler Landesmuseum „Ferdinandeum".

— Naturwissenschaftlich-medizinischer Verein.

Kiel: Naturwissenschaftlicher Verein für Schleswig-Holstein.

— Verein zur Pflege der Natur- und Landeskunde in Schleswig-Holstein, Hamburg und Lübeck.

Klagenfurt: Naturhistorisches Landesmuseum.

Königsberg: Königliche physikalisch-ökonomische Gesellschaft. (Lange Reihe 4.)

Krakau: Akademie der Wissenschaften. (Sławskowska 17.)

Landshut: Botanischer Verein.

Lausanne: Société vaudoise des sciences naturelles. (Palais de Rumine.)

Leipa (Böhmen): Nordböhmischer Exkursionsklub.

Leipzig: Gesellschaft für Erdkunde. (Grassi-Museum, Königsplatz.)

Linz: Museum Francisco-Carolinum. (Museumstraße 14.)

— Verein für Naturkunde in Österreich ob der Enns. (Gemeindestraße.)

©Ver. zur Verbr.naturwiss. Kenntnisse, download unter www.biologiezentrum.at

Lüttich: Société géologique de Belgique. (Geologisches Laboratorium, Universität.)

Luxemburg: Société des sciences naturelles.

Madison (Wis.): Wisconsin Academy of sciences, arts and letters. (State Hist. Library Building.)

Magdeburg: Museum für Natur- und Heimatkunde. (Domplatz 5.)

Mailand: Società italiana di scienze naturali. (Palazzo del Museo civico, Giardini publici.)

Marburg: (Hessen): Gesellschaft zur Beförderung der gesamten Naturwissenschaften.

Milwaukee (Wis.): Public Museum.

Moskau: Kaiserliche Gesellschaft der Naturforscher. (Universität.)

München: Kön. bayrische Akademie der Wissenschaften. (Neuhauserstraße 51.)

— Polytechnischer Verein. (Luitpoldblock, Briennerstraße 8/I.)

— Bücherei des Deutschen und Österreichischen Alpenvereins. (Westenriederstraße 21/III.)

— Geographische Gesellschaft. (Postamt 6.)

Münster: Provinzial-Verein für Naturwissenschaften.

Neuchâtel: Société des sciences naturelles. (Académie.)

New Haven (Conn.): Connecticut Academy of arts and sciences. (Yale University Library.)

New-York: Academy of sciences. (77th Street and Central Park West.)

— The American Museum of Natural History. (77th Street and Central Park West.)

Nürnberg: Naturhistorische Gesellschaft. (Schildgasse 12.)

Paris: Société géologique de France (VI, 28, Rue Serpente).

Passau: Naturhistorischer Verein.

Philadelphia (Pa.): Academy of natural sciences of Philadelphia. (Logan square.)

— (Pa.): Wagner free institute of science. (Montgomery avenue and 17th Street.)

Portici (Prov. Neapel, Italien): R. scuola superiore di agricoltura.

©Ver. zur Verbr.naturwiss. Kenntnisse, download unter www.biologiezentrum.at

Prag: Kön. böhmische Gesellschaft der Wissenschaften.
— Deutscher naturwissenschaftlich-medizinischer Verein für Böhmen „Lotos". (II., Weinberggasse 3 A.)
Preßburg: Verein für Natur- und Heilkunde.
Regensburg: Naturwissenschaftlicher Verein.
Reichenberg: Verein der Naturfreunde.
Riga: Naturforscher-Verein.
Rio de Janeiro: Museu nacional do Rio de Janeiro.
Rom: R. Accademia dei Lincei. (Alla Lungara 10, Palazzo dei Lincei.)
— R. ufficio geologico d'Italia. (Via S. Susanna 1.)
Rouen: Société des Amis des sciences naturelles. (40, Rue de Saint-Lô.)
St. Louis (Mo.): Academy of science of St. Louis (3817 Olive Street).
— The Missouri Botanical Garden.
Salem (Mass.): Peabody Academy of sciences.
— Essex Institute. (132—134, Essex St.)
Salzburg: Gesellschaft für Salzburger Landeskunde.
S. Francisco: California academy of sciences.
St. Gallen: Naturwissenschaftliche Gesellschaft.
St. Petersburg: Comité géologique. (Vassili Ostrov 4, Linie 15.)
Stockholm: Entomologiska foreningen (=Entomologischer Verein).
— Académie royale des sciences.
Stuttgart: Verein für vaterländische Naturkunde in Württemberg. (Naturalien-Sammlung.)
— Meteorologische Zentralanstalt.
Triest: Società adriatica di scienze naturali.
Troppau: Naturwissenschaftlicher Verein.
Ulm: Verein für Mathematik und Naturwissenschaften.
Upsala: Kongl. Universitets-Biblioteket. (Geological institution of the university of Upsala.)
— Société royale des sciences à Upsala. (St. Lars Gatan 1.)
Venedig: Ateneo Veneto.

©Ver. zur Verbr.naturwiss. Kenntnisse, download unter www.biologiezentrum.at

Washington (D. C.): Smithsonian Institution.
— United States Geological Survey. (1330 F. St. NW.)
— United States Department of agriculture library.
Wien: Anthropologische Gesellschaft. (I., Burgring 7, k. k. naturhistorisches Hofmuseum.)
— K. k. Geologische Reichsanstalt. (III., Rasumofskygasse 23.)
— K. k. Geographische Gesellschaft. (IX., Hörlgasse 5.)
— K. k. naturhistorisches Hofmuseum. (I., Burgring 7.)
— K. k. zoologisch-botanische Gesellschaft. (III., Mechelgasse 2.)
— Österreichischer Alpenklub. (VI., Getreidemarkt 13.)
— Österreichischer Touristenklub. (I., Bäckerstraße 3.)
— Verein für niederösterreichische Landeskunde. (I., Herrengasse 13.)
— Wissenschaftlicher Klub. (VI., Dreihufeisengasse 1.)
Wiesbaden: Nassauischer Verein für Naturkunde. (Naturhistorisches Museum, Friedrichstraße 5, Part.)
Winterthur (Schweiz): Naturwissenschaftliche Gesellschaft. (Stadtbibliothekar Brunner.)
Würzburg: Polytechnischer Zentral-Verein für Unterfranken und Aschaffenburg.
— Physikalisch-medizinische Gesellschaft.
Zürich: Naturforschende Gesellschaft.

©Ver. zur Verbr.naturwiss. Kenntnisse, download unter www.biologiezentrum.at

Die Schriften des Vereines werden zugestellt:

An die Allerh. k. und k. Familien-Fideikommißbibliothek.
„ „ Bibliothek des durchlauchtigsten Herrn Erzherzogs Karl Franz Josef.
„ „ Bibliothek des Herrn Herzogs von Cumberland.
„ das k. k. Ministerium für Kultus und Unterricht.
„ die Bibliothek der k. k. techn. Hochschule in Wien.
„ „ „ der k. k. Hochschule für Bodenkultur in Wien.
„ „ „ der k. k. Theresian. Akademie in Wien.
„ „ „ des k. k. akademischen Gymnasiums in Wien.
„ „ „ der k. k. Oberrealschule im IV. Bezirke in Wien.
„ den Niederösterr. Gewerbe-Verein in Wien.
„ die Bibliothek der k. k. Universität in Czernowitz.
„ „ „ „ „ „ „ „ Graz.
„ „ „ „ „ „ techn. Hochschule in Graz.
„ „ „ „ „ „ Universität in Innsbruck.
„ „ „ „ „ „ Universität in Prag.
„ „ „ „ kais. Universität in Straßburg.
„ das Deutsche Museum in München, Zweibrückenstraße 12.
„ den Naturwissenschaftlichen Verein an der k. k. Universität in Wien.
„ die Statistische Abteilung des Magistrates in Wien.
„ den Deutschen Leseverein an der k. k. montanistischen Hochschule in Leoben.
„ den Niederösterr. Volksbildungsverein (25 Exemplare), Krems a. D., Pfarrplatz 7/I.

©Ver. zur Verbr.naturwiss. Kenntnisse, download unter www.biologiezentrum.at

©Ver. zur Verbr.naturwiss. Kenntnisse, download unter www.biologiezentrum.at

Protektor:

Se. kaiserl. und königl. Hoheit

der durchlauchtigste Herr

Erzherzog

Karl Franz Josef,

kaiserlicher Prinz, Erzherzog von Österreich, königlicher Prinz von Ungarn und Böhmen, Ritter des goldenen Vließes, Großkreuz des toskanischen St. Josef-Ordens, Ritter des preußischen schwarzen Adler-Ordens, k. u. k. Oberst.

©Ver. zur Verbr.naturwiss. Kenntnisse, download unter www.biologiezentrum.at

©Ver. zur Verbr.naturwiss. Kenntnisse, download unter www.biologiezentrum.at

Veränderungen im Mitgliederstande.

Einem Ausschußbeschluß entsprechend, hat für dieses Jahr der Wiederabdruck des Mitgliederverzeichnisses zu unterbleiben und wird daher auf dasselbe im 54. Jahrgange unserer Schriften, Vereinsjahr 1913/1914, verwiesen.

Die eingetretenen Todesfälle sind im Berichte des Präsidenten enthalten und es werden sonach nur die uns bekannt gewordenen Veränderungen im Mitgliederstande (Austritte und Neueintritte) verzeichnet.

Subventionen:

	K
Se. k. u. k. Apost. Majestät der Kaiser	200
Se. königl. Hoheit Herzog v. Cumberland .	60
Das hohe k. k. Ministerium für Kultus und Unterricht	400
Se. Erlaucht Landgraf Fürstenberg Eduard, I., Himmelpfortgasse 13	50
Rothschild Alfons, Freiherr v., IV., Theresianumgasse 14	60
Rothschild Louis, Freiherr v., IV., Prinz Eugenstraße 22	60
Erste österreichische Sparkasse.	50

Ehrenmitglied:

Mach Ernst, Dr., k. k. Hofrat, Universitätsprofessor i. R., wirkl. Mitglied der kais. Akademie der Wissenschaften, Mitglied des Herrenhauses, XVIII/1, Gersthoferstraße 144.

©Ver. zur Verbr.naturwiss. Kenntnisse, download unter www.biologiezentrum.at

Ausgetreten.

Unterstützendes Mitglied:

Herr Kreidl Ignaz, Dr., Fabrikant.

Ordentliche Mitglieder:

Herr Brik Joh. Em., k. k. Hofrat, samt Familie.
Frl. Crachi Marie.
Herr Eysank Josef v., k. k. Professor.
„ Fürst Adolf, Linz a. d. Donau.
„ Großmann Max, Oberingenieur, Brünn.
„ Hassack Karl, Dr., k. k. Regierungsrat, Graz.
„ Holzknecht Karl, k. k. Hofrat.
„ P. Kernthaler Karl, Pfarrer, Wildendürnbach.
Frau Koberz Flora, k. k. Ministerialratswitwe, Leoben.
„ Kotykiewicz Therese.
„ Mayer Elise, k. k. Oberinspektorswitwe.
Frl. Mayer Amalie, Lyzeallehrerin.
Herr Merio Ludwig, Direktor, samt Familie.
„ Mleinecky Friedrich, k. k. Oberrevident.
„ Morauf Eduard, Dr. med.
Frl. Müller Marie.
Herr Nießner Johann, Privatbeamter.
Frau Rado Lina, Linz a. D.
Herr Redtenbacher Josef, k. k. Gymnasialprofessor i. R.
Frl. Rumpold Auguste.
Herr Schmalzhofer Franz.
Frau Schneider Erna.
Herr Sedele Josef, Beamter der I. österr. Sparkasse.
„ Sueß Franz Ed., Dr., k. k. Universitätsprofessor.
Frau Suida B., Baden bei Wien.
Herr Tarnay Henri, Exporteur, samt Familie.
„ Uhlirz Rudolf, Dr. med., Kratzau bei Reichenberg.
„ Zenker Franz, k. k. Ackerbauminister, k. k. Geheimer Rat.
Zentralbibliothek, Verein.

©Ver. zur Verbr.naturwiss. Kenntnisse, download unter www.biologiezentrum.at

Eingetreten.

Unterstützende Mitglieder:

K

Herr Halter Rudolf, k. k. Oberbaurat, Professor an der k. k. technischen Hochschule, XII/5, Linzerstraße 369 10
„ Palisa Johann, Dr., k. k. Regierungsrat, Vizedirektor der k. k. Sternwarte, XVIII/1, Türkenschanzstraße 10

Ordentliche Mitglieder:

K

Herr Balban Gustav, IX., Porzellangasse 22 III/5 . 5
„ Bass Friedrich, Dr., Arzt, XIX/1, Eichendorffgasse 3 5
„ Beran Richard A., I., Seitenstettengasse 5 . . 5
„ Breues Wilhelm, Oberpostkontrollor, III., Barichgasse 17 II/16 5
„ Dynter Gustav, Ingenieur, VIII., Josefstädterstraße 3, für 1913/1914 und 1914/1915 . . 8
„ Goldstein Leopold, Dr., XVI/2, Hofferplatz 7 . 5
Frl. Habel Marie, Bürgerschullehrerin i. R., IX/2, Eisengasse 34 5
„ Hipfel Josefine, Bürgerschullehrerin, IV., Viktorgasse 14 5
Herr Januschke Hans, Dr., Assistent an der k. k. Kinderklinik, IX., Lazarettgasse 14 . . . 5
„ Margulies Ad., Dr., IX., Porzellangasse 51 . . 5
„ Michel Hermann, Dr., Assistent an der k. k. Universität, III/2, Untere Weißgärberstraße 20 . 5
„ Pfannl Anton, III., Reisnerstraße 7 5
„ Richter Oswald, Dr., k. k. Universitätsprofessor, XVIII., Hofstattgasse 15 5
„ Schwarz Erich, VI., Mariahilferstraße 107 . . 5
„ Siegel Wilhelm, Dr., II., Novaragasse 20 II/10 . 5
„ Stigler Robert, Dr. med., Privatdozent an der k. k. Universität, IX., Währingerstraße 13 . 5
Frl. Unger Edith, V., Zentagasse 33 5
Herr Wurdinger Max, Dr., k. k. Mittelschullehrer, VII., Neustiftgasse 104 5
Frl. Wurst Hermine, IV., Mühlgasse 24 5

©Ver. zur Verbr.naturwiss. Kenntnisse, download unter www.biologiezentrum.at

Mitteilungen, Zuschriften und Sendungen an den Verein wollen gefälligst an die Adresse:

Verein zur Verbreitung naturwissenschaftlicher Kenntnisse in Wien,

IV., k. k. technische Hochschule

gerichtet werden.

Geldsendungen des k. k. Postsparkassenamtes werden erbeten zur Gutschrift auf Konto **84.484,** Verein zur Verbreitung naturwissenschaftlicher Kenntnisse in Wien.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Schriften des Vereins zur Verbreitung naturwissenschaftlicher Kenntnisse Wien

Jahr/Year: 1915

Band/Volume: 55

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: Jahres-Bericht. (SeitenV-XXXIII.) V-XXXIII